

Tipps für dich und deine Freunde

Nr. 6
Mai
2019

Hilfe für unsere Obstbäume:

Natürliche Blattlausbekämpfung mit Ohrwürmern

Blattläuse und andere Insekten können unsere Pflanzen sehr schädigen. Sie saugen aus den Pflanzen den Saft. Und zwar täglich ungefähr so viel wie sie selber wiegen. Das ist schon eine ganze Menge, und deshalb zählen sie auch zu den „Großen Pflanzenschädlingen“ Wenn sie gute Bedingungen finden, dann vermehren sie sich explosionsartig. Oft geht die Pflanze dann daraufhin ein.

Einen Blattlausbefall an einer Pflanze kann man oft am Vorhandensein vieler Ameisen („Ameisenstraßen“) erkennen. Denn Ameisen trinken den Honigtau der Läuse für ihr Leben gerne und pflegen sie deshalb.

Natürlich kann man mit „harter Chemie“ gegen die Blattläuse vorgehen, was im Pflanzenbau meist auch geschieht. Aber du kannst es ja mit „natürlichen Waffen“ z.B. Ohrwürmern versuchen. Sie sind ebenso wie Marienkäfer große Feinde der Blattläuse. Du kennst Ohrwürmer vielleicht auch unter dem Namen „Ohrkäfer“ oder „Ohrenkneifer“. Sie haben großen Appetit auf Blattläuse und die Eier von Apfelwicklern, Milben und Gespinst-

motten, aber auch auf Pilzgeflechte. Das hört sich doch gut an, oder?

Da uns der Ohrwurm bei der Bekämpfung der Blattläuse so gut helfen kann, kannst du ihm ein gemütliches „Zuhause“ bauen und es direkt an der „Nahrungsquelle“, also dort, wo viele Blattläuse sind, es aufhängen.

Auf unserem NAJU-Treffen im Mai 2019 haben wir gemeinsam solche Häuser gebaut und an allen Obstbäumen im MEGa aufgehängt.

Und hier ist die Anleitung:

Du benötigst:

- einen kleinen Pflanztopf,
- dicken Draht (gut ist kunststoffummantelter Draht wie der, den man zum Abspannen von Zäunen benutzt),
- Füllung: Holzwolle, Stroh, Moos, Heu,
- ein Seil (Kokos oder Sisal).

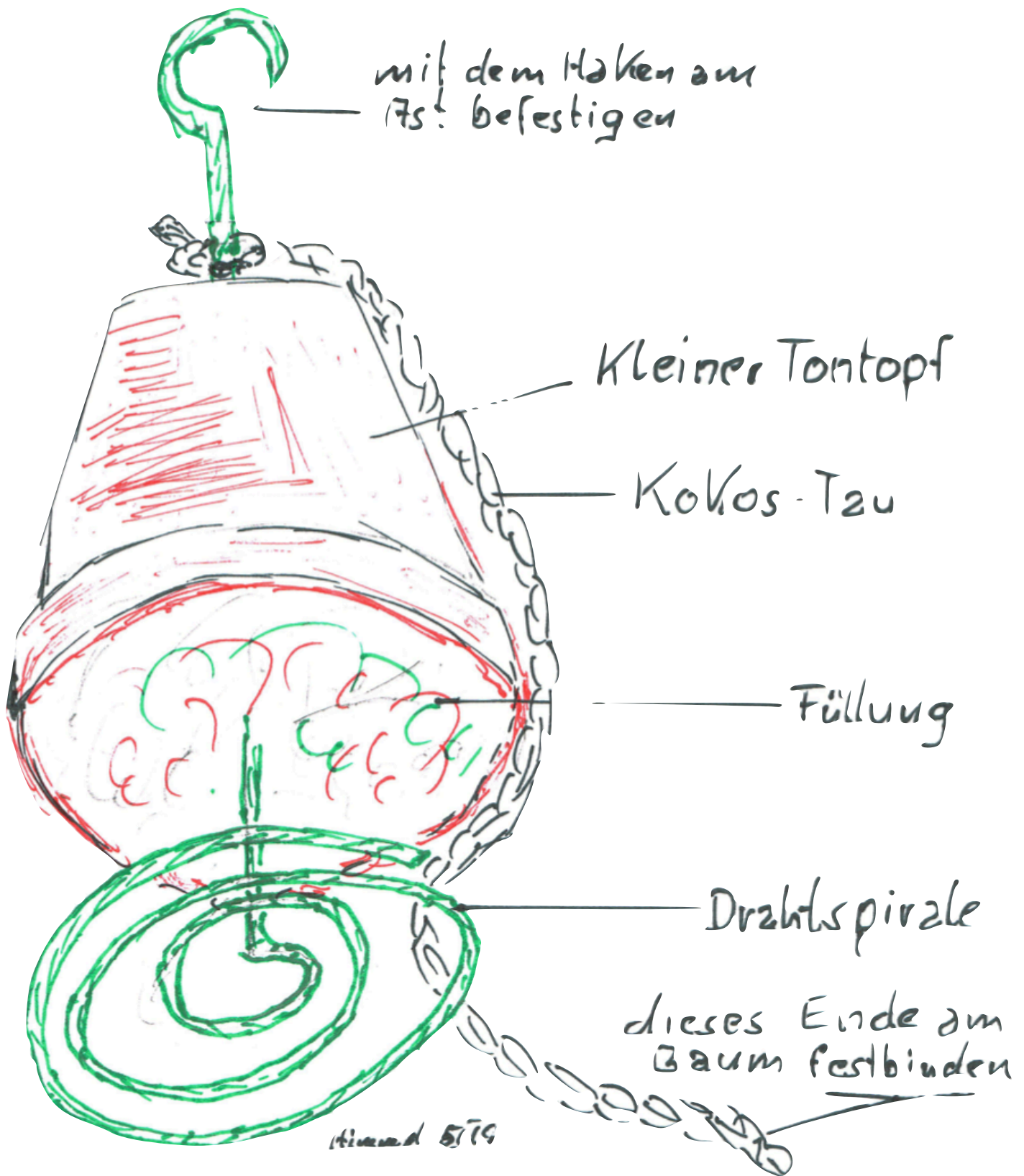
So geht's:

Der kleine Tontopf wird mit den Füllmaterialien gefüllt. Stopfe nicht zu dicht, denn es muss noch genügend Freiraum für die Ohrwürmer bleiben.

Damit die Füllung nicht herausfällt, biegst du aus dem Draht eine Spirale wie in der Zeichnung. Lass dir ruhig von einem Erwachsenen helfen. In der Mitte lässt du eine „Stange“ stehen. Diese steckst du dann durch die Füllung und schiebst sie durch das kleine Loch im Boden des Pflanztopfes. Mit der Spirale drückst du die Füllung jetzt ein wenig in den Topf. Dann kann oben der Haken zum Aufhängen gebogen werden.

Das Schwierigste hast du nun schon geschafft.

So kann dein Ohrwurmhaus aussehen:



Damit der Ohrwurm gut den Weg in seine „neue Wohnung“ findet, kannst du ihm eine Brücke bauen. Dazu knotest du das Tau oben am Haken fest und führst es außen bis zur Drahtspirale. Da ziehst du es durch. Jetzt hängst du das Ohrwurmhaus in der Nähe eines Obstbaumstammes an einen Ast. Das verbleibende lange Ende kannst du am Stamm oder einem Ast befestigen.

Idee,Text, Gestaltung:
Michael Himmel, Scheeßel
(Kontakt: elterncoaching-nord@web.de)

Lektorat:
Uta Kanneberg, Langenhagen

